



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudemanagement**

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Es informiert Sie | Claudia Lucks |
| Telefon (0202) | 563 5494 |
| Fax (0202) | 563 8586 |
| E-Mail | Claudia.Lucks@gmw.wuppertal.de |
| Datum | 13.07.07 |

**Niederschrift über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses
Gebäude-management (SI/5583/07) am 31.05.07**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer, Herr Jürgen Heinemann, Frau Nicole Kleinert, Herr Marian Schulzek,
Herr Rainer Spiecker,

von der SPD-Fraktion

Frau Renate Warnecke (Vorsitzende), Herr Manfred Guder, Herr Oliver Wagner, Herr Oliver Zier,

von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Marc Schulz,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Christian Jageregger, Herr Heribert Stenzel,

Ausschussmitglieder als Beschäftigte des Gebäudemanagements Wuppertal

Herr Franz Flöth, Herr Frank Heinecke, Herr Stefan Tent, Herr Sascha Trilling, Herr Peter Wirz,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dirk Baumer, Herr GBL Harald Bayer, Dr. Hans-Uwe Flunkert, Herr Christian Gleim, Herr
Bernhard Gorgs, Herr Jürgen Horstmann, Frau Sylvia Hübler, Herr Norbert Mönnick, Herr Volker
Remmler, Herr Jürgen Runde, Frau Jutta Schuster, Frau Hannelore Vorndran

Schriftführerin:

Claudia Lucks

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

I/1 Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement und lädt zu einer Besichtigung der umgebauten „Stadion Gaststätte“ ein.

Gegen die Verschiebung des TOP 9 (Sachstandsbericht Stadion) in den öffentlichen Teil bestehen keine Bedenken.

2 mdl. Bericht zum Thema Energieausweis

Herr Remmler berichtet über die aufgrund einer EU- Richtlinie ab 2008 auszustellenden Energieausweise für Nichtwohngebäude.

Durch den festgestellten Verbrauch von Heizenergie und Strom bzw. einem speziellen Berechnungsverfahren soll die Energieeffizienz eines Gebäudes ermittelt werden und mit Hilfe einer Kennzahl dargestellt werden. Diese könne aufgrund von vorher festgelegten Referenzwerten mit anderen Gebäuden verglichen werden. Ab einer Größe von über 1000 qm Fläche sei der Energieausweis öffentlich auszuhängen.

Er berichtet weiterhin, dass der Mittelwert der Verbrauchswerte des gesamten Gebäudebestands des GMW zur Zeit als gut einzustufen sei. Der Wärmeverbrauch werde sich durch vorgenommene Sanierungen zukünftig noch verringern. Die Tendenz beim Stromverbrauch sei durch die zunehmende Technisierung steigend.

Auf die Frage von Herr Stv. Wagner, ob Gebäudeleerstände nicht zu starken Schwankungen bzw. zu falschen Kennzahlen führen würden, antwortet Herr Remmler, dass der Gesetzgeber für diese Fälle eine Nutzungskorrektur vorschreibt.

**3 Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen“
VO/0497/07**

Herr Dr. Flunkert führt aus, dass das GMW zwar schon umfangreiche Analysen getätigt habe, zur Zeit aber noch keine Entscheidung zu Gunsten eines Objektes gefallen sei.

**Die Vorlage VO/0497/07 wird ohne Änderung beschlossen.
Einstimmigkeit.**

**4 Untersuchung der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft in Wuppertal
VO/0339/07**

Herr Gleim berichtet im Zusammenhang mit der stattgefundenen Untersuchung in Wuppertal über die Entstehung und die Eigenschaften des radioaktiven Edelgases Radon. Eine erhöhte und damit krebserregende Konzentration von Radon könne beim Gebäudebestand des GMW weitestgehend ausgeschlossen werden. Lediglich die Grundschule Radenberg und die dazugehörige Turnhalle befänden sich in einem kritischen Bereich Wuppertals. Durch unaufwändige und kostengünstige Langzeitmessungen können Erkenntnisse bzgl. einer unter Umständen notwendigen Sanierung gewonnen werden.

Herr Dr. Flunkert ergänzt, dass es sich hierbei lediglich um Kellerräume handeln könne, da Radon nur bis zur Bodenplatte vordringen kann.

Die Vorsitzende regt an, die notwendigen Messungen zuerst in Schulen vorzunehmen und die Messergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

5 Sachstandbericht Stadion Zoo

Herr Dr. Flunkert berichtet von der mit dem Oberbürgermeister stattgefundenen Pressekonferenz und gibt einen kurzen Überblick über den Verlauf der bisherigen Umbaumaßnahme.

Auf Basis einer qualifizierten Kostenberechnung durch ein renommiertes Architekturbüro sei eine deutschlandweite Ausschreibung der Maßnahme, auf die sich lediglich drei Firmen beworben haben, erfolgt. Aufgrund der nicht zu tolerierenden Preisvorstellungen der Unternehmen habe man nun mehr über eine eigene Durchführung der Maßnahme analog des Beschäftigungsförderungsprogramms in der Münzstr. nachgedacht. Eine erneute Ausschreibung sei nicht Erfolg versprechend.

Hierzu habe das GMW mit der Arge Wuppertal einen Kooperationsvertrag geschlossen, welcher ca. 25 Personen eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit und außerdem die Möglichkeit der Aus-/ Weiterbildung im Bereich Betonbauer und Einschaler biete. Das GMW übernehme mit eigenem Personal die Bauleitung sowie die Qualitätssicherung. Es sei angestrebt ab dem 01.08.07 in ca. 160 Produktionstagen, ca. 1600 Stufen vor Ort im Stadion zu produzieren. Die Dauer der Gesamtmaßnahme schätze er auf ca. Jahr. Dieses Vorgehen sei mit den Herren Runge, Hübner und Richter (WSV) sowie dem Oberbürgermeister abgestimmt. Nach Abschluss der Maßnahme werde das Stadion 23.067 Plätze fassen. Bis zu diesem Zeitpunkt werde eine Kapazität von ca. 18.000 Plätzen genutzt werden können. Die geschätzten Kosten in Höhe von 800.000 € für das im Rahmen der Beschäftigungsförderung durchzuführende Projekt decke sich mit der ursprünglichen Kalkulation des Architekturbüros.

Herr Stv. Schulz kritisiert die seiner Meinung nach in der Vergangenheit schlechte Informationspolitik gegenüber dem Betriebsausschuss. Herr Dr. Flunkert sagt eine Verbesserung zu, bittet aber um Verständnis, dass in der Vergangenheit aufgrund erforderlicher Abstimmungen zwischen dem Oberbürgermeister und dem WSV-Präsidium eine zeitnahe Information nicht immer möglich war.

Auf die Frage von Herrn Stv. Guder nach der rechtlichen Absicherung des Projekt im Rahmen der Beschäftigungsförderung, versichert Herr Dr. Flunkert, dass die „Zusätzlichkeit“ durch die ARGE einwandfrei festgestellt sei und es sich dadurch um eine förderungswürdige Maßnahme handele.

Frau Warnecke betont, dass der Betriebsausschuss die Entscheidung des GMW begrüßt und auch weiterhin dessen Handeln unterstützt.

6 Verschiedenes

Herr Stv. Schulz erbittet zur nächsten Sitzung einen Bericht über die Unterbringung des Umweltschutzzuges der freiwilligen Feuerwehr.

Er erkundigt sich außerdem nach dem Sachstand des Projektes „Bunker Platz der Republik“. Herr Dr. Flunkert erläutert, dass zunächst der Zuwendungsbescheid abgewartet werden müsse, bevor eine konkrete Planung stattfinden kann.

Auf die Frage von Herrn Stv. Schulz, ob der Bereich der ehemaligen Margarinenfabrik (Steinbeck) bei einem Verkauf erhalten werde, führt Herr Dr. Flunkert aus, dass zur Zeit Gespräche mit dem Investor geführt werden.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil (17.35 Uhr)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

Warnecke
Vorsitzende

Kleinert
Stadtverordnete

Dr. Flunkert
Betriebsleiter

Lucks
Schriftführerin